

CSU beharrt auf Atomenergie

Berlin/München. Der Streit innerhalb der großen Koalition über die Kernenergie wird schärfer. CSU-Generalsekretärin Christine Haderthauer kritisierte am Mittwoch in einem ddp-Interview, der geplante Atomausstieg sei »nicht nur ökologisch und ökonomisch falsch, sondern auch unmoralisch«. Der Anstieg der Nahrungsmittelpreise auf dem Weltmarkt zeige, daß der Einsatz nachwachsender Rohstoffe zur Energieerzeugung Grenzen haben müsse. Bundesumweltminister Sigmar Gabriel (SPD) warf dagegen der Union und Teilen der Wirtschaft vor, sie wollten die Atomkraft mit der Warnung vor einer angeblichen Stromlücke wieder »hoffähig« machen. Gabriel fügte in der Neuen Osnabrücker Zeitung mit Blick auf den Klimaschutz hinzu: »Die Wahl zwischen immer mehr radioaktivem Abfall und mehr Kohlendioxidausstoß ist eine Wahl zwischen Pest und Cholera.« Es sei dringend notwendig, »statt Ängste zu schüren auf der Basis von Fakten eine tragfähige energiepolitische Strategie zu entwickeln«. (ddp/jW)

<https://www.jungewelt.de/artikel/104138.csu-beharrt-auf-atomenergie.html>